

Goldmarkt 2025: Neue Dynamik nach Korrektur – Nachfrage und Produktion ziehen an

Pretoria, 02. Mai 2025 - Der Goldmarkt zeigt sich im Frühjahr 2025 stark erholt. Nachdem der Preis Anfang des Jahres nach einer Korrektur zeitweise auf 3.200 US-Dollar pro Unze fiel, deutet nun vieles auf eine erneute Aufwärtsbewegung hin. Technische Analysten sehen in einem Überschreiten der Marke von 3.254 USD ein mögliches Kaufsignal – mit Kurszielen bei 3.352 USD und darüber hinaus. Die Volatilität bietet geeignete Einstiegsmöglichkeiten und die positive Marktstimmung in Bezug auf Gold bleibt weiterhin konstant.



Optimistische Prognosen: Analystenerwartungen steigen deutlich

Jüngste Umfragen unter Analysten bestätigen diesen Trend. Laut einer Erhebung unter 29 Experten liegt die durchschnittliche Goldpreisprognose für das Jahr 2025 bei 3.065 US-Dollar pro Unze – ein deutlicher Anstieg im Vergleich zu früheren Schätzungen.

Neben klassischen Treibern wie Inflation und Zinsentwicklung rücken auch geopolitische Unsicherheiten, die Instabilität von Währungen sowie die zunehmende Entdollarisierung ins Zentrum der Betrachtung.

Gewinne in der Goldförderung

Auch der Goldbergbausektor zeigt sich äußerst widerstandsfähig.

Trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten und leicht rückläufiger Aktienmärkte konnten viele Minenunternehmen ihre Produktionsleistung steigern. Investitionen in effizientere Fördertechnologien, verbesserte Genehmigungsprozesse und der Fokus auf rentable Lagerstätten zahlen sich zunehmend aus. Vor allem in rohstoffreichen Regionen wie Afrika, Südamerika und Australien verzeichnen Explorationsfirmen stabile operative Gewinne – gestützt durch die anhaltend hohe Nachfrage nach physischem Gold.

Physische Nachfrage bleibt stark

Parallel dazu bleibt auch die fundamentale Nachfrage nach Gold ungebrochen. Zentralbanken weltweit kaufen weiterhin in großem Stil Goldreserven zu, um ihre Währungsreserven abzusichern. Auch Privatanleger und institutionelle Investoren setzen verstärkt auf das Edelmetall. Insbesondere in unsicheren geopolitischen Zeiten und bei zunehmender Sorge vor Währungsentwertung gilt Gold als stabiler Sachwert mit historisch bewährter Werterhaltung.

Trotz Rekordpreis: Einstieg in physisches Gold weiterhin sinnvoll

Auch wenn sich Gold derzeit auf einem historisch hohen Niveau bewegt, sehen viele Experten weiterhin attraktive Einstiegsmöglichkeiten – insbesondere im physischen Bereich. Gründe dafür sind unter anderem die robuste Nachfrage, das begrenzte Angebot, die politische Unsicherheit weltweit sowie der Wunsch vieler Anleger nach realen, greifbaren Werten. Physisches Gold – sei es in Form von Münzen oder Barren – bietet zudem einen Schutz vor Banken- und Systemrisiken, bleibt von digitalen Angriffen unberührt und gilt als wertstabile Rücklage in Krisenzeiten.

Die aktuellen Entwicklungen sprechen sowohl technisch als auch fundamental für eine Fortsetzung der positiven Goldpreisentwicklung. *Für Anleger, die strategisch denken und auf reale Werte setzen, bleibt physisches Gold eine verlässliche, flexible und inflationsresistente Absicherung im Portfolio.*

